



DIE POSAUNE

China kontrolliert globales Netzwerk strategischer Seehäfen

- Peter van Halteren
- [28.11.2023](#)

Einem Bericht der *Washington Post* vom 6. November zufolge hat China in den letzten zehn Jahren die Kontrolle über ein globales Netzwerk wichtiger, strategischer Seehäfen erlangt.

Im Jahr 2013 rief der chinesische Generalsekretär Xi Jinping die Maritime Seidenstraße als den ozeanischen Teil der Gürtel- und Straßeninitiative ins Leben, Pekings Programm, um die Welt wirtschaftlich stärker von China abhängig zu machen. Diese Seeroute verläuft von der chinesischen Küste aus nach Süden durch den Indischen Ozean, führt durch einige der verkehrsreichsten maritimen Engpässe im Nahen Osten, durchquert das Mittelmeer und endet in Europa.

"China has already secured a significant stake in a network of global ports that are central to world trade and freedom of navigation. Although the stated goal of the investments was commercial, the US and its allies have grown increasingly concerned." <https://t.co/X6Kx1V1PQ1>

— Drogon (@drogon_dracarys) [November 26, 2023](#)

Häfen auf der ganzen Welt: Als Xi diese Pläne ankündigte, war China in 44 Häfen aktiv. Ein Jahrzehnt später besitzt oder betreibt China Häfen an fast 100 Standorten in 50 Ländern, so der Bericht. Viele davon liegen an den wichtigsten Wasserstraßen für den Seehandel.

Die Straße von Hormuz ist eine wichtige Meerenge im Persischen Golf zwischen dem Iran und den Vereinigten Arabischen Emiraten. China hat seine Bemühungen wieder aufgenommen, militärische Einrichtungen im Hafen von Khalifa in den Vereinigten Arabischen Emiraten zu errichten, der nur 80 Kilometer von einer US-Militärbasis entfernt ist.

Der Hafen von Dschibuti liegt an einer maritimen Engstelle an der Mündung des Roten Meeres zwischen Dschibuti und dem Jemen. China hat dort einen Militärstützpunkt und die Vereinigten Staaten sind besorgt, dass das Land noch mehr bauen möchte.

Der Suezkanal ist eine künstliche Wasserstraße in Ägypten, die das Rote Meer mit dem Mittelmeer verbindet und eine Abkürzung von Asien nach Europa darstellt. Anfang dieses Jahres haben chinesische Reedereien Investitionen in die Häfen von Ain Sokhna und Alexandria entlang dieses Kanals angekündigt.

Der Panamakanal wurde von den USA finanziert und gebaut, um den Atlantischen und den Pazifischen Ozean zu verbinden. Die USA haben die Kontrolle über diesen Kanal vor über zwei Jahrzehnten schändlicherweise aufgegeben. China kontrolliert nun die Häfen an beiden Enden des Kanals.

Die Prophezeiung sagt: In 5. Mose 28, 52 prophezeite Gott, dass Er die modernen Nachkommen Israels – vor allem die USA und Großbritannien – wegen ihrer Sünde verfluchen würde, indem Er zulässt, dass Feinde sie „in allen deinen Toren“ belagern. Chinas zunehmende Kontrolle über strategische Seetore auf Kosten der USA ist eine Möglichkeit, wie sich diese Prophezeiung erfüllt.